

VEREINSZEIT^{UN}

Zeitschrift für Mitglieder, Freunde und Partner des Verbandes



Einrichtungen	Telefon	Fax / E-Mail
SUHL		
Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Hauptgeschäftsstelle , Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl www.vs-suedth.de	03681 / 79 600	03681 / 79 60 23 suhl@vs-suedth.de
Seniorenresidenz Suhl Gemeinsam Leben gGmbH, Am Bahnhof 19, 98529 Suhl Vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Urlaubspflege Verhinderungspflege	03681 / 80 700	03681 / 80 70 499 seniorenresidenz-suhl@vs-suedth.de
Sozialstation der Volkssolidarität, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl Ambulanter Pflegedienst Wohngemeinschaft „Am Himmelreich 2a“ Beratungsdienst	03681 / 79 60 51	03681 / 79 60 23 sozialstation-suhl@vs-suedth.de
Service Wohnen, Seniorenwohnen Seniorenwohnanlage, „Am Bahnhof 21“, 98527 Suhl Seniorenwohnanlage „Am Himmelreich 13“, 98527 Suhl „Haus der Volkssolidarität“, Auenstraße 80, 98529 Suhl „Haus für ältere Bürger“, Rimbachhügel 3, 98527 Suhl Wohnanlage „Am Stadtpark“, Straße der OdF 11, 98527 Suhl	René Hanf Immobilienverwaltung Rimbachstraße 17, 98527 Suhl 03681 / 45 37 841 0171 / 763 99 45	03681 / 45 37 844 info@renehanf.de
Hausnotruf, Hauswirtschaft, Begegnungsstätten	03681 / 79 60 13	03681 / 79 60 23 service-suhl@vs-suedth.de
Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“	03681 / 79 60 11	03681 / 79 60 23 service-suhl@vs-suedth.de
Mitgliedschaft, Vereinsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit	03681 / 79 60 12	03681 / 79 60 23 suhl@vs-suedth.de
Begegnungsstätte Am Himmelreich 2a , 98527 Suhl	03681 / 79 60 11	03681 / 79 60 23 service-suhl@vs-suedth.de
„Haus der Volkssolidarität“ Senioren-Begegnungsstätte Auenstraße 80, 98529 Suhl	03681 / 72 40 83	03681 / 45 50 456 haus-der-vs@vs-suedth.de
Begegnungsstätte Rimbachhügel 3 , 98527 Suhl	036817 / 41 21 38	service-suhl@vs-suedth.de
Begegnungsstätte „Am Stadtpark“ Straße der OdF 11-13, 98527 Suhl	03681 / 80 60 22	service-suhl@vs-suedth.de
Freizeittreff "Auszeit" , Julius-Fucik -Str.34, 98527 Suhl	03681 / 30 77 82	jugendhilfe-auszeit@vs-suedth.de
Kindertageseinrichtung „Kinderland“ , Hennebergstr. 10, 98527 Suhl	03681 / 72 45 88	03681 / 80 49 909 kinderland@vs-suedth.de
Kindertageseinrichtung „Wiesengeister“ Goldlauter Schopfenstraße 15, 98528 Suhl	03681 / 46 16 01	03681 / 46 16 01 wiesengeister@vs-suedth.de
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle Werner-Seelenbinder-Str. 15-21, 98529 Suhl	03681 / 72 72 69	03681 / 352282 schuldnerberatung-suhl@vs-suedth.de
SONNEBERG		
Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Geschäftsstelle Sonneberg Oberlinder Straße 10a, 96515 Sonneberg	03675 / 42 50 440	03675 / 42 50 441 sonneberg@vs-suedth.de
Wohn- und Pflegezentrum " Goldene Au" Bettelhecker Str.1, 96515 Sonneberg Senioren-Begegnungsstätte	03675 / 40 69 30	03675 / 40 69 3999 Pflegezentrum-sonneberg@vs-suedth.de
Kindertageseinrichtung „ Knirpsenburg“ Schanzstraße 10, 96515 Sonneberg	03675 / 40 62 26	03675 / 40 62 27 knirpsenburg@vs-suedth.de
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle Bismarckstr. 35, 96515 Sonneberg	03675 / 42 62 37	03675 / 42 70 776 schuldnerberatung-son@vs-suedth.de
STEINACH		
Freizeitzentrum „Reich“ , Kirchstraße 2, 96523 Steinach	036762 / 29 90 22	036762 / 29 90 20
Begegnungsstätte, Kirchstraße 2, 96523 Steinach	036762 / 29 90 46	

Inhaltsverzeichnis

1. Wir über uns	4
• Auszeichnungsveranstaltung	4
• Projekt "Herzenswärme"	4
• JobRad® als neuer Mitarbeiter Benefit	5
• Nachwuchsführungskräfteentwicklung	5
• Vom FSJ zum Azubi	6
• Vom Azubi zum Pflegedienstleiter	6
2. Beiträge aus unseren Einrichtungen	7
• Goldene Au: Schülerfreiwilligentag	7
• Goldene Au: Gemeinschaft sichtbar gemacht	7
• Goldene Au: Alpakas sorgen für strahlende Gesichter	8
• Seniorenresidenz Suhl: Sommerfest	9
• Seniorenresidenz Suhl: Sport frei!	9
• Seniorenresidenz Suhl: Gemeinsame Pflanzaktion	10
• Seniorenresidenz Suhl: Ein Hauch von Indien	10
• Kita Kinderland: Besuch bei der Polizei	11
• Kita Wiesengeister: Zuckertütenfest	11
• Kita Wiesengeister: Sommerfest	12
• Kita Knirpsenburg: Kindertag	13
• Kita Knirpsenburg: Abschied von den Vorschulkindern	13
• Jugendschmiede Suhl: Besuch von Sozialministerin Schenk	14
• Jugendschmiede Suhl: Graffiti-Projekt	15
• Freizeittreff Auszeit: Neugestaltung Außengelände	15
3. Beiträge aus den Ortsgruppen und Begegnungsstätten	16
• Begegnungsstätte Sonneberg: Gemütlicher Nachmittag	16
• Begegnungsstätte Sonneberg: Gesundheitsnachmittag nach Kneipp	16
• Begegnungsstätte am Himmelreich: Generationennachmittag	17
• Begegnungsstätte am Himmelreich: Sommerfest mit dem Wintersteiner	17
• Begegnungsstätte Stadtpark: Gemeinsam schmeckt's am besten	18
• Begegnungsstätte Stadtpark: Sommerfest	18
• Begegnungsstätte Schmiedefeld: 3-jähriges Jubiläum	19
• OG Goldlauter-Heidersbach: Ausflug nach Bad Kissingen	20
• OG Himmelreich: Ausflug zum Seerosenteich	21
• Haus der Volkssolidarität Auenstr. 80: Pflanzaktion zum Mitmachtag	22
• Haus der Volkssolidarität, OG 30/31: Tanznachmittag	22
• Reisedienst der Volkssolidarität: Wanderung zum Bleißberg	23
• Reisedienst der Volkssolidarität: Fahrt ins Blaue nach Leipzig	24
• OG Lautenberg/Linsenhof: Ausflug nach Bad Langensalza	24
4. Information	25
• Abschied in den Ruhestand Ulf Ernst	25
• Herzlich willkommen im Team Alexander Wohlmacher	25
• Freie Wohnungen in der Auenstraße 80	26
5. Veranstaltungen für 2. HJ BGST Am Himmelreich	27

WIR ÜBER UNS

Regionalverband Südthüringen e.V. Auszeichnungsveranstaltung

Ehrenamt ist keine Nebensache – es ist das Fundament unserer Gemeinschaft. Umso wichtiger ist es, dass dieses Engagement nicht nur intern gesehen, sondern auch öffentlich anerkannt wird.

Im Rahmen des Ehrenamtsförderprogramms des Freistaats Thüringen erhielt der Regionalverband Südthüringen der Volkssolidarität eine Zuwendung.

Diese haben wir gezielt eingesetzt, um im Congress Centrum Suhl unser 80-jähriges Bestehen zu feiern – nicht als reines Jubiläum, sondern als sichtbares Zeichen der Wertschätzung für die Menschen, die unsere Arbeit tragen.

Die Feier bot den passenden Rahmen, um genau das in den Mittelpunkt zu stellen: Acht Jahrzehnte Engagement, Zusammenhalt und gelebte Solidarität. Und vor allem die vielen Ehrenamtlichen, ohne die all das nicht möglich wäre.



Denn bei aller Freude über die Unterstützung gilt auch: Anerkennung darf kein einmaliger Anlass bleiben. Wer sich dauerhaft engagiert, braucht mehr als Dankesworte – nämlich verlässliche Rahmenbedingungen, echte Unterstützung und langfristige Perspektiven.

Die Förderung hat dazu beigetragen, Wertschätzung sichtbar zu machen. Die eigentliche Leistung aber liegt bei den Menschen vor Ort.

Unser Dank gilt allen, die sich einbringen, mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Sie machen die Volkssolidarität zu dem, was sie seit 80 Jahren ist: eine starke Gemeinschaft.

Regionalverband Südthüringen e.V. Projekt „Herzenswärme“

Im Rahmen des Projekts „Herzenswärme – Danke für Ihre Zeit, Ihre Energie, Ihr Herz“ wurden die ehrenamtlich Aktiven des Regionalverbands Südthüringen der Volkssolidarität für ihren ganzjährigen Einsatz gewürdigt.

In den Ortsgruppen engagieren sich zahlreiche Vorsitzende, Volkshelfer und weitere Mitglieder mit großem persönlichem Einsatz. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass Angebote vor Ort verlässlich stattfinden und Gemeinschaft gelebt wird.



Als Zeichen der Anerkennung erhielten die Ehrenamtlichen ein Präsent des regionalen Herstellers VIBA Nougat. Ermöglicht wurde die Aktion durch die Unterstützung des Vereins der Bundestagsfraktion DIE LINKE e.V.

Die Übergabe erfolgte im Rahmen einer Ortsgruppensitzung durch den Geschäftsführer Matthias Kunze sowie Vorstandsmitglied Ina Leukefeld.

Die Aktion macht deutlich: Ehrenamtliches Engagement ist keine Selbstverständlichkeit – und verdient sichtbare und konkrete Wertschätzung.

WIR ÜBER UNS

Regionalverband Südthüringen e.V. Vom FSJ zum Azubi – Nachwuchs aus den eigenen Reihen

Manchmal ist ein Freiwilliges Soziales Jahr der erste Schritt in eine berufliche Zukunft – so auch für Emely.

Während ihres Freiwilligen Sozialen Jahres lernte sie unser Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ in Sonneberg, unser Team und den abwechslungsreichen Pflegealltag kennen. In dieser Zeit unterstützte sie unsere Mitarbeitenden, sammelte wertvolle praktische Erfahrungen und erlebte, wie bereichernd die Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen sein kann.

Das FSJ bot Emely die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, den Pflegeberuf aus nächster Nähe kennenzulernen und herauszufinden, wo ihre berufliche Zukunft liegen soll. Dabei wurde ihr schnell klar: Sie möchte den Weg in die Pflege einschlagen.

Umso mehr freuen wir uns, dass Emely sich entschieden hat, ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft in unserem Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ zu beginnen.



Für uns ist das ein schönes Zeichen dafür, wie wichtig Freiwilligendienste für die berufliche Orientierung junger Menschen sind. Sie ermöglichen wertvolle Einblicke in den Pflegeberuf und schaffen die Grundlage dafür, Nachwuchskräfte für dieses verantwortungsvolle und erfüllende Berufsfeld zu gewinnen.

Wir heißen Emely als Auszubildende herzlich willkommen, wünschen ihr einen erfolgreichen Start in ihre Ausbildung und freuen uns darauf, sie auf ihrem weiteren beruflichen Weg begleiten zu dürfen.

Regionalverband Südthüringen e.V. Vom Azubi zum Pflegedienstleiter

Manchmal beginnt ein beruflicher Weg mit einer Ausbildung und führt Schritt für Schritt zu neuen Herausforderungen. Einen solchen Weg hat auch unser Kollege Tim Erber eingeschlagen.



Vor einigen Jahren startete er seine Ausbildung zur Pflegefachkraft in unserem Haus. Nun hat er einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht: Er hat seine Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen und die Prüfung zum Pflegedienstleiter bestanden.

Wir freuen uns, engagierte Mitarbeitende auf ihrem beruflichen Weg begleiten und fördern zu dürfen. Tim Erber zeigt eindrucksvoll, wie Einsatzbereitschaft, Motivation und der Wunsch nach fachlicher Weiterentwicklung neue Perspektiven eröffnen.

Als Anerkennung für diese großartige Leistung überreichte unsere Pflegedienstleitung Sandra Stockmann ein kleines Präsent und gratulierte ihm herzlich zu seinem erfolgreichen Abschluss.

Wir gratulieren Tim Erber ebenfalls herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihm für seine neue Aufgabe als Pflegedienstleiter viel Freude, Erfolg und stets eine glückliche Hand bei allen kommenden Herausforderungen.

WIR ÜBER UNS

Regionalverband Südthüringen e.V. JobRad® als neuer Mitarbeiter Benefit

Wir freuen uns, unseren Mitarbeitenden einen weiteren attraktiven Benefit anbieten zu können: das Dienstradleasing über JobRad®. Die ersten Kolleginnen aus unserer Geschäftsstelle sind bereits mit ihren neuen Leasing-Fahrrädern unterwegs und genießen die Vorteile, die das Angebot mit sich bringt.

Ob auf dem Weg zur Arbeit, in der Freizeit oder bei einer ausgedehnten Radtour – das JobRad® fördert nachhaltige Mobilität, bringt mehr Bewegung in den Alltag und macht das Fahrrad zu einem idealen Begleiter.

Mit attraktiven Leasingkonditionen und einem umfassenden FullService-Paket können unsere Mitarbeitenden ihr Wunschrad unkompliziert nutzen und gleichzeitig etwas für ihre Gesundheit und die Umwelt tun.



Als Arbeitgeber ist es uns wichtig, die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zu fördern und moderne Zusatzleistungen anzubieten. Mit dem JobRad® schaffen wir dafür ein weiteres attraktives Angebot und freuen uns, wenn immer mehr Kolleginnen und Kollegen in Zukunft auf zwei Rädern unterwegs sind. Wir wünschen allen viel Freude mit ihrem JobRad® und allzeit eine gute und sichere Fahrt.

Regionalverband Südthüringen e.V. Nachwuchsführungskräfteentwicklung

Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden und Führungskräfte ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb nehmen unsere angehenden Führungskräfte regelmäßig an einem Führungskräfteentwicklungstraining mit Diana Paschek teil.



Im aktuellen Seminar stand das praxisnahe Lernen im Mittelpunkt. Nach einem gemeinsamen „Check-In“, der Raum zum Ankommen, Reflektieren und Fokussieren bot, arbeiteten die Teilnehmenden an einer realen Herausforderung aus dem Führungsalltag. Gemeinsam wurde der Fall analysiert und verschiedene Lösungsansätze entwickelt. Der offene Austausch und die unterschiedlichen Perspektiven lieferten wertvolle Impulse für die tägliche Arbeit.



Ein weiterer Schwerpunkt war das sogenannte Drama-Dreieck nach Stephen Karpman. Dabei setzten sich die Teilnehmenden mit den Rollen Opfer, Retter und Verfolger auseinander und erarbeiteten in Gruppen typische Verhaltensmuster und deren Auswirkungen auf die Zusammenarbeit. Ziel der Fortbildungsreihe ist es, solche Dynamiken frühzeitig zu erkennen und als Führungskraft bewusst und konstruktiv zu handeln.

Mit diesem Angebot investieren wir gezielt in die Entwicklung unserer Nachwuchsführungskräfte. Denn gute Führung lebt von fachlicher Kompetenz, Selbstreflexion und der Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln – zum Wohle unserer Mitarbeitenden und der Menschen, die wir täglich begleiten.

BEITRÄGE AUS UNSEREN EINRICHTUNGEN

Wohn- und Pflegezentrum Goldene Au Schülerfreiwilligentag

Im Rahmen des Schülerfreiwilligentages durfte das Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ in Sonneberg drei Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse des Hermann-Pistor-Gymnasiums begrüßen. Eva, Linus und Ben verbrachten einen Vormittag in unserer Einrichtung und erhielten dabei spannende Einblicke in den Alltag einer Pflegeeinrichtung.

Mit viel Interesse, Offenheit und Neugier begleiteten sie verschiedene Angebote und nutzten die Gelegenheit, mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch zu kommen. Dabei entstanden viele schöne Begegnungen, interessante Gespräche und gemeinsame Momente, die sowohl den Jugendlichen als auch den Seniorinnen und Senioren viel Freude bereiteten.

Der Schülerfreiwilligentag bietet jungen Menschen die Möglichkeit, soziale Berufe kennenzulernen und erste praktische Erfahrungen zu sammeln.



Gleichzeitig fördern solche Begegnungen das Verständnis zwischen den Generationen und zeigen, wie bereichernd gegenseitiger Austausch und ehrenamtliches Engagement sein können.

Wir bedanken uns herzlich bei Linus, Eva und Ben für ihren Besuch und ihr Engagement sowie bei den Organisatoren des Schülerfreiwilligentages für diese wertvolle Initiative. Wir freuen uns, Teil dieser Aktion gewesen zu sein.

Wohn- und Pflegezentrum Goldene Au Gemeinschaft sichtbar gemacht

In der „Goldenen Au“ in Sonneberg ist ein besonderes Gemeinschaftsprojekt entstanden: Die Bewohnerinnen und Bewohner gestalteten individuelle Handabdrücke aus Papier, die anschließend zu einem großen Herz zusammengefügt wurden.



Das entstandene Kunstwerk schmückt nun den Wohnbereich und steht symbolisch für Zusammenhalt, Gemeinschaft und gegenseitige Wertschätzung. Solche kreativen Angebote zeigen, wie mit einfachen Mitteln etwas entstehen kann, das über den Moment hinaus wirkt – und das Miteinander im Alltag stärkt.



BEITRÄGE AUS UNSEREN EINRICHTUNGEN

Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ Alpakas sorgen für strahlende Gesichter

Wenn die Alpakas vom Loquitztal das Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ in Sonneberg besuchen, ist die Freude bei den Bewohnerinnen und Bewohnern jedes Mal groß. Die sanftmütigen Tiere sind längst zu gern gesehenen Gästen geworden und bereichern mit ihrer ruhigen und freundlichen Ausstrahlung den Alltag in unserer Einrichtung.

Bei gemeinsamen Spaziergängen über das Gelände, beim Streicheln und Beobachten der Alpakas entstehen viele schöne Begegnungen. Die Tiere schaffen eine besondere Atmosphäre, die zum Erzählen, Erinnern und Lachen einlädt. Viele Bewohnerinnen und Bewohner genießen die Nähe zu den Alpakas sichtlich – ihre Gelassenheit wirkt beruhigend und schenkt Momente der Entspannung und des Wohlbefindens.



Solche Begegnungen sind weit mehr als eine willkommene Abwechslung. Sie fördern den Austausch, wecken Erinnerungen und sorgen für viele glückliche Augenblicke, die noch lange in Erinnerung bleiben. Besonders schön ist es zu erleben, mit welcher Begeisterung die Bewohnerinnen und Bewohner die Alpakas begrüßen und wie groß die Vorfreude auf den nächsten Besuch bereits beim Abschied ist.



Unser herzlicher Dank gilt den Alpakas vom Loquitztal sowie ihren Besitzerinnen und Besitzern, die mit viel Engagement und Herz regelmäßig Zeit für unsere Bewohnerinnen und Bewohner schenken. Mit ihren Besuchen bereiten sie immer wieder unvergessliche Momente und tragen dazu bei, den Alltag in der „Goldenen Au“ mit Freude, Nähe und Herzlichkeit zu bereichern.



BEITRÄGE AUS UNSEREN EINRICHTUNGEN

Seniorenresidenz Suhl

Sommerfest

Bei strahlendem Sonnenschein feierte unsere Seniorenresidenz am 4. Juli gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern, deren Angehörigen sowie zahlreichen Gästen ein stimmungsvolles Sommerfest.

Die große Resonanz und die vielen Besucherinnen und Besucher zeigten, wie wichtig gemeinsame Begegnungen sind. Bei Kaffee und Kuchen sowie späteren Grillspezialitäten wurde erzählt, gelacht und die Zeit miteinander genossen.



Für die musikalische Unterhaltung sorgte zunächst die Schülerband der TGS Lautenberg-Schule. Besonders freuten wir uns, dass zwei Schülerinnen der Band, die sich im Rahmen des Projekts „Lernen durch Engagement (LdE)“ regelmäßig in unserer Seniorenresidenz engagieren, ihr musikalisches Können präsentierten. Im Anschluss begeisterte Musiker Daniel mit Schlagern und Volksmusik und sorgte für beste Stimmung.

Seniorenresidenz Suhl

Sport frei!

Unter dem Motto „Sport frei!“ erlebten die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Seniorenresidenz eine abwechslungsreiche Woche voller Bewegung, Begegnung und Freude. Gemeinsam mit der sozialen Betreuung sowie den engagierten Schülerinnen und Schülern der Lautenberg-Schule, die im Rahmen des Projekts „Lernen durch Engagement (LdE)“ mitwirken, wurde auf den Wohnbereichen gemeinsam gespielt, gelacht und aktiv am Geschehen teilgenommen.



An verschiedenen Stationen konnten die Bewohnerinnen und Bewohner unter anderem beim Luftballon-Tennis, Dosen- und Zielwerfen, einem Wissensquiz, einem Bewegungsparcours sowie bei der Sitzgymnastik ihre Geschicklichkeit und Beweglichkeit unter Beweis stellen. Dabei standen nicht der sportliche Ehrgeiz, sondern vor allem die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt.

Die Begegnungen zwischen Jung und Alt sorgten für viele fröhliche Momente und zeigten einmal mehr, wie bereichernd generationenübergreifende Projekte sein können.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Schülerinnen und Schülern der Lautenberg-Schule für ihre tatkräftige Unterstützung und ihr Engagement. Gemeinsam wurde dieser sportliche Tag zu einem schönen Erlebnis für alle Beteiligten.



BEITRÄGE AUS UNSEREN EINRICHTUNGEN

Seniorenresidenz Suhl

Gemeinsame Pflanzaktion

Gemeinsam mit Schülerinnen der Lautenburgschule haben einige unserer Bewohnerinnen tatkräftig mit angepackt und den Eingangsbereich unserer Einrichtung neu bepflanzt. Mit viel Engagement, Teamgeist und Freude an der gemeinsamen Arbeit entstanden farbenfrohe Blumenbeete, die nun Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen heißen.

Das Projekt war nicht nur eine schöne Gelegenheit, den Außenbereich zu verschönern, sondern auch, den Austausch zwischen den Generationen zu fördern. Gemeinsam wurde gepflanzt, gelacht und die Zeit miteinander genossen.



Seniorenresidenz Suhl

Ein Hauch von Indien

Seit Herbst 2025 bereichern vier indische Pflegefachkräfte unser Team in der Seniorenresidenz. Mit einem liebevoll gestalteten „Indischen Abend“ gaben sie ihren Kolleginnen und Kollegen nun einen ganz persönlichen Einblick in ihre Heimat und Kultur.

Mit viel Freude bereiteten sie traditionelle indische Gerichte zu und luden die Mitarbeitenden auf eine kulinarische Reise ein. In ihren farbenfrohen, traditionellen Kleidern präsentierten sie zudem ein Stück ihrer Kultur und sorgten für eine besondere Atmosphäre.



Der Abend bot viele Gelegenheiten zum Austausch, zum Kennenlernen und für interessante Gespräche. Solche Begegnungen fördern das gegenseitige Verständnis, stärken den Zusammenhalt im Team und zeigen, wie bereichernd kulturelle Vielfalt für unsere Gemeinschaft ist.

Ein herzliches Dankeschön an unsere indischen Kolleginnen und Kollegen, die diesen besonderen Abend mit viel Engagement und Herzlichkeit gestaltet haben.



BEITRÄGE AUS UNSEREN EINRICHTUNGEN

Kindertagesstätte Kinderland

Besuch bei der Polizei

Für die Vorschulkinder aus dem „Kinderland“ stand kürzlich ein besonderer Ausflug auf dem Programm: Beim Besuch der Polizei erhielten die Kinder spannende Einblicke in den Arbeitsalltag der Beamtinnen und Beamten.

Neben der Besichtigung der Räumlichkeiten konnten sie auch die Ausrüstung aus nächster Nähe kennenlernen – anschaulich und kindgerecht erklärt.

Ein weiteres Highlight des Tages war der Besuch eines Konzerts des Erfurter Polizeiorchesters im CCS. Mit dem Musikstück „Peter und der Wolf“ wurde den Kindern ein altersgerechter Zugang zur klassischen Musik ermöglicht.

Der Ausflug bot viele neue Eindrücke und zeigte, wie wichtig solche außerschulischen Erfahrungen für die Entwicklung und das Lernen der Kinder sind.



Kindertagesstätte Wiesengeister

Zuckertütenfest



Ein ganz besonderes Abenteuer erlebten die Vorschulkinder der „Wiesengeister“ bei ihrem Zuckertütenfest. Gemeinsam mit Jörg Redel von der Abenteuerschule Suhl begaben sie sich unter dem Motto „Finde den Zuckertütenbaum“ auf eine spannende Entdeckungstour.

Die Wanderung führte von der Wegscheide in Oberhof bis zum Stausee Lütische. Unterwegs warteten zahlreiche Aufgaben auf die Kinder, bei denen Teamgeist, Vertrauen, Geduld und Aufmerksamkeit gefragt waren. An der Weihnachtsmannhütte erfuhren sie zudem viel Wissenswertes über den Wald und seine Bewohner. Anschließend ging es querfeldein weiter zum Stausee, wo Kaulquappen entdeckt und sogar die Lütische durchquert wurde – ein besonderes Erlebnis für die kleinen Abenteurer.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen stießen auch die Eltern zur Gruppe. Ausgestattet mit besonderen „Zuckertütenbaumsuchgeräten“ machten sich alle gemeinsam auf die Suche – und tatsächlich wurde der geheimnisvolle Zuckertütenbaum gefunden. Die Freude über die gefüllten Zuckertüten war natürlich riesengroß. Mit vielen schönen Erlebnissen, spannenden Entdeckungen und strahlenden Kinderaugen wird dieser besondere Tag den zukünftigen Schulkindern und ihren Familien sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

BEITRÄGE AUS UNSEREN EINRICHTUNGEN

Kindertagesstätte Wiesengeister Sommerfest

Am Freitag, den 3. Juli 2026, feierten die Kinder, ihre Familien sowie zahlreiche Gäste gemeinsam das Sommerfest der Kindertagesstätte „Wiesengeister“. Nach der herzlichen Begrüßung durch den Geschäftsführer Matthias Kunze und die Einrichtungsleiterin Sindy Sowatzki eröffneten die Kinder den Nachmittag mit einem abwechslungsreichen musikalischen Programm. Die Gruppen begeisterten die Besucherinnen und Besucher mit ihren Auftritten und wurden mit großem Applaus belohnt.



Auf dem gesamten Kindergartengelände erwartete die Gäste ein vielfältiges Mitmachprogramm. Der Elternbeirat lud zu einer kreativen Bastelstrecke ein, das ZCC begeisterte mit einem Miniballett und die Freiwillige Feuerwehr Goldlauter-Heidersbach sorgte mit Wasserspielen für eine willkommene Abkühlung. Die Justizvollzugsanstalt Goldlauter-Heidersbach stellte ihre Fahrzeuge und verschiedene Berufsbilder vor. Darüber hinaus konnten die Kinder im Streichelgehege des Kaninchenzuchtvereins Tiere hautnah erleben, sich bei Sport- und Bewegungsspielen mit dem FSV Goldlauter-Heidersbach austoben oder die Hüpfburg des Partyausstattungsverleihs Master erobern. Riesenseifenblasen, Kinderschminken, Glitzertattoos, eine Tombola sowie Wassermuscheln mit Wasserspielzeug rundeten das abwechslungsreiche Angebot ab.



Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen, Bratwürsten und kühlen Getränken konnten sich die Gäste stärken und den Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre genießen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, dem Elternbeirat sowie den beteiligten Vereinen, Institutionen und Unterstützern. Durch ihr großes Engagement wurde dieses gelungene Sommerfest erst möglich.



Gemeinsam konnten wir den Kindern und ihren Familien einen fröhlichen und unvergesslichen Tag voller Spiel, Spaß und schöner Begegnungen schenken. Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern und freuen uns bereits auf das nächste Sommerfest.



BEITRÄGE AUS UNSEREN EINRICHTUNGEN

Kita Knirpsenburg

Kindertag

Mit bunten Wimpelketten, Luftballons und einem festlich gedeckten Tisch feierten die Kinder der Kita einen fröhlichen und abwechslungsreichen Kindertag.



Für eine süße Erfrischung sorgte Petra's Eisflitzer aus Schalkau mit leckerem Eis in verschiedenen Sorten. Ein weiterer Höhepunkt war das Glücksrad, bei dem die kleinen Gewinner mit bunten Glitzer-Tattoos überrascht wurden.



Mit viel Freude und Fantasie entstanden dabei kleine Kunstwerke auf Händen und Armen.

Zur Mittagszeit gab es frisch gegrillte Bratwürste von der Fleischerei Mahr, die vom Hausmeister persönlich für die Kinder zubereitet wurden.

Eine besondere Überraschung hielt die Stadt Sonneberg bereit: Die Kinder freuten sich über einen Gutschein für eine Zauberschau mit dem Zauberkünstler Gerd Börner – ein Geschenk, das schon jetzt für große Vorfreude sorgt.

Es war ein rundum gelungener Kindertag mit vielen fröhlichen Gesichtern, gemeinsamen Erlebnissen und schönen Erinnerungen, die den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Kita Knirpsenburg

Abschied von den Vorschulkindern

Für die zukünftigen ABC-Schützen der Kita „Knirpsenburg“ beginnt schon bald ein neuer Lebensabschnitt.

Um den Übergang in die Schule gut vorzubereiten, erleben die Vorschulkinder zahlreiche spannende Projekte.

Dazu gehören ein Schwimmkurs, ein Erste-Hilfe-Kurs mit dem DRK-Kreisverband Sonneberg sowie das Verkehrserziehungsprogramm mit Clown Hajo, das von der Sparkasse Sonneberg unterstützt wird.

Auch Ausflüge, unter anderem in das Naturkundemuseum Coburg, eine Wanderung mit Traktorfahrt und die Suche nach dem Zuckertütenbaum, sorgen für viele schöne Erinnerungen.



Das Team der Kita „Knirpsenburg“ bedankt sich herzlich bei allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht den Schulanfängerinnen und Schulanfängern des Schuljahres 2026/27 einen erfolgreichen Start in die Schulzeit, viele neue Freundschaften und viel Freude am Lernen.

BEITRÄGE AUS UNSEREN EINRICHTUNGEN

Jugendschmiede Suhl

Besuch von Sozialministerin Schenk

Welche wichtige Rolle Jugend- und Schulsozialarbeit für junge Menschen spielt, wurde beim Besuch der Thüringer Sozialministerin Katharina Schenk in unserem Jugendkulturzentrum „Jugendschmiede“ in Suhl deutlich. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Sozialarbeit informierte sie sich über die vielfältigen Angebote der Volkssolidarität für Kinder und Jugendliche in der Region.



Im Mittelpunkt des Austauschs standen die Themen Prävention, soziale Teilhabe und die Bedeutung verlässlicher Anlaufstellen für junge Menschen. Gerade offene Einrichtungen wie die „Jugendschmiede“ bieten Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum für Begegnung, Freizeitgestaltung, persönliche Entwicklung und Unterstützung im Alltag.



Die „Jugendschmiede“ wurde Anfang 2025 von der Volkssolidarität übernommen und mit großem Engagement unserer Mitarbeitenden, ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützer sowie zahlreicher Kooperationspartner umfassend renoviert und neugestaltet. Heute hat sie sich zu einem lebendigen Treffpunkt entwickelt, an dem Gemeinschaft gelebt und junge Menschen in ihrer Entwicklung begleitet werden.



Als Träger der Jugend- und Schulsozialarbeit erleben wir täglich, wie wertvoll leicht zugängliche Angebote für Kinder und Jugendliche sind. Sie schaffen Vertrauen, fördern soziale Kompetenzen und leisten einen wichtigen Beitrag zu Chancengleichheit und gesellschaftlicher Teilhabe. Wir danken Frau Ministerin Katharina Schenk für ihren Besuch, den offenen Austausch und das große Interesse an unserer Arbeit für Kinder und Jugendliche in Suhl.

BEITRÄGE AUS UNSEREN EINRICHTUNGEN

Jugendschmiede Suhl Graffiti-Projekt

Kreativität, Teamarbeit und jede Menge Farbe standen im Mittelpunkt eines besonderen Projekts in unserer „Jugendschmiede“. Gemeinsam gestalteten die Jugendlichen einen Altpapiercontainer mit individuellen Graffiti-Motiven und verwandelten ihn in ein farbenfrohes Kunstwerk.

Mit viel Engagement und kreativen Ideen entstand ein echter Blickfang, der künftig das Stadtbild bereichert.



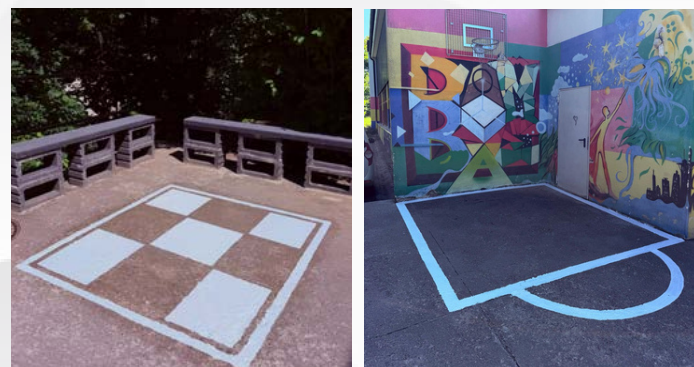
Das Projekt bot den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen einzubringen, gemeinsam etwas zu gestalten und ihre Kreativität im öffentlichen Raum sichtbar werden zu lassen.

Solche Aktionen fördern nicht nur den Gemeinschaftssinn, sondern zeigen auch, wie Kunst dazu beitragen kann, öffentliche Plätze lebendig und einladend zu gestalten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Jugendlichen und Unterstützenden, die dieses gelungene Projekt mit viel Einsatz möglich gemacht haben.

Freizeittreff Auszeit Neugestaltung Außengelände

Mit viel Kreativität, Farbe und Teamarbeit wurde das Außengelände unseres Freizeittreffs „Auszeit“ im Rahmen eines Ferienprojekts neugestaltet und deutlich aufgewertet. Gemeinsam mit Mitarbeitenden der Jugend- und Schulsozialarbeit sowie Kindern und Jugendlichen aus der „Auszeit“ entstanden zahlreiche Ideen, die anschließend mit großem Engagement umgesetzt wurden.



Die Treppen erstrahlen nun in leuchtenden Farben, das Basketballfeld lädt zu sportlichen Aktivitäten ein und ein großes Tic-Tac-Toe-Feld sorgt für zusätzlichen Spielspaß. So wurde ein einladender Außenbereich geschaffen, der viele Möglichkeiten für Bewegung, Begegnung und gemeinsames Erleben bietet.

Das Ferienprojekt hat einmal mehr gezeigt, was durch gemeinschaftliches Engagement erreicht werden kann. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für ihren tatkräftigen Einsatz und wünschen den Besucherinnen und Besuchern der „Auszeit“ viel Freude an ihrem neu gestalteten Außengelände.

BEITRÄGE AUS DEN ORTSGRUPPEN UND BEGEGNUNGSSTÄTTEN

Begegnungsstätte Sonneberg Gemütlicher Nachmittag

Bei Kaffee, Eiskaffee und leckerem Erdbeerkuchen verbrachten Petra Werk und Diana Murawa gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohnanlage in der Oberlinder Straße 10a in Sonneberg einen geselligen Nachmittag in der Begegnungsstätte.

In entspannter Atmosphäre wurde gelacht, erzählt und die gemeinsame Zeit genossen.



Ein besonderer Programmpunkt war die Vorstellung der Seniorenbetreuung Frankenland.

Künftig möchten beide Seiten eng zusammenarbeiten, um den Seniorinnen und Senioren ein abwechslungsreiches Programm mit



gemeinsamen Aktivitäten, Ausflügen und geselligen Veranstaltungen anzubieten.

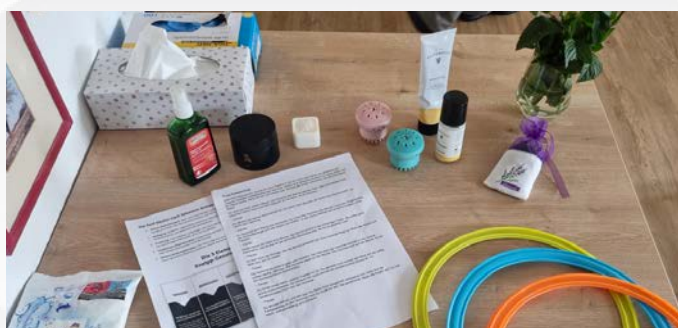
Diana Murawa freut sich auf die Zusammenarbeit: „Es ist schön zu sehen, wie aus einer kleinen Idee immer mehr entsteht. Gemeinsam mit der Seniorenbetreuung Frankenland möchten wir den Bewohnerinnen und Bewohnern künftig noch mehr gemeinsame Erlebnisse ermöglichen. Wir freuen uns auf viele schöne Momente.“

Der Nachmittag hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll gemeinsame Begegnungen sind. Sie schaffen Nähe, bereiten Freude und bereichern den Alltag.

Begegnungsstätte Sonneberg Gesundheitsnachmittag nach Kneipp

In der Begegnungsstätte Sonneberg fand ein abwechslungsreicher Gesundheitsnachmittag nach den fünf Säulen von Sebastian Kneipp statt.

Die Teilnehmerinnen erhielten praktische Einblicke in die Themen Bewegung, Wasser, Ernährung, Kräuter und Entspannung. Gemeinsam wurde aktiv trainiert, ein erfrischender Unterarmguss ausprobiert, über gesunde Ernährung gesprochen sowie Lavendel-Duftsäckchen gestaltet. Den Abschluss bildete eine entspannende Traumreise.



Ein herzliches Dankeschön gilt Petra Werk und Diana Murawa für ihr engagiertes ehrenamtliches Wirken. Mit ihrem Einsatz schenken sie den Bewohnerinnen und Bewohnern vor allem eines: wertvolle gemeinsame Zeit.

BEITRÄGE AUS DEN ORTSGRUPPEN UND BEGEGNUNGSSTÄTTEN

Begegnungsstätte am Himmelreich Generationennachmittag

Am 16. Juni fand in der Begegnungsstätte am Himmelreich ein fröhlicher Generationennachmittag statt. Gemeinsam verbrachten Kinder der 1. Klasse der Grundschule Himmelreich, die Sozialarbeiter Saskia und Silko von der Volkssolidarität sowie Seniorinnen aus dem Wohngebiet einen abwechslungsreichen und herzlichen Nachmittag. Bei Gesellschaftsspielen, Puzzles, Kartenspielen und spannenden Geschichten kamen Jung und Alt schnell miteinander ins Gespräch.

Es wurde gelacht, erzählt und gemeinsam Zeit verbracht. So entstanden viele schöne Begegnungen und ein herzliches Miteinander, das allen Beteiligten große Freude bereitete.



Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Selbst gebackener Kuchen, Kaffee sowie erfrischende Limonade für die Kinder rundeten den gelungenen Nachmittag ab.

Die Begeisterung war auf allen Seiten spürbar. Kinder und Seniorinnen waren sich einig, dass dieser gelungene Generationennachmittag unbedingt wiederholt werden sollte.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement zu diesem schönen Miteinander beigetragen haben.

Solche Begegnungen zeigen, wie wertvoll der Austausch zwischen den Generationen ist und wie gemeinsame Zeit Menschen verbindet.

Begegnungsstätte am Himmelreich Sommerfest mit dem "Wintersteiner"

Am 21. Juli fand in der Begegnungsstätte am Himmelreich ein gemütliches Sommerfest statt. Etwa 35 Gäste und Mitglieder der Volkssolidarität verbrachten einen fröhlichen Nachmittag in geselliger Runde.

Mit Biertischgarnituren, Pavillons, Blumen und bunten Luftballons war der Platz vor der Begegnungsstätte liebevoll geschmückt und lud zum Verweilen ein.

Für beste Stimmung sorgte "der Wintersteiner" Svend Walter, der mit seiner Musik, viel Humor und guter Unterhaltung die Gäste zum Schunkeln, Klatschen und Mitsingen begeisterte.



Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Bei Kaffee und Kuchen wurde gemeinsam geplaudert, bevor Grillmeister Klaus König die Bratwürste zubereitete, die sich alle schmecken ließen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den Gästen, die mit ihrer Unterstützung und guten Laune zu einem rundum gelungenen Sommerfest beigetragen haben.

BEITRÄGE AUS DEN ORTSGRUPPEN UND BEGEGNUNGSSTÄTTEN

Begegnungsstätte Stadtpark Gemeinsam schmeckt's am besten

Am 2. Juni 2026 lud die Seniorenwohnanlage Am Stadtpark zu einem gemütlichen Grillmittag ein. Bei schönem Wetter kamen die Bewohnerinnen und Bewohner zusammen, um gemeinsam zu essen, sich auszutauschen und die gesellige Atmosphäre zu genießen. Für das leibliche Wohl sorgte Grillmeister Gerd aus dem Haus, der mit viel Engagement leckere Bratwürste zubereitete. Dazu wurden herzhaftes Sauerkraut und gute Laune serviert. In entspannter Runde wurde erzählt, gelacht und die gemeinsame Zeit genossen.



Ein herzliches Dankeschön gilt Gerd für seinen Einsatz am Grill und allen, die zu diesem gelungenen Mittag beigetragen haben. Solche gemeinsamen Veranstaltungen bereichern den Alltag und stärken das Miteinander in der Hausgemeinschaft.

Begegnungsstätte Stadtpark Sommerfest

Am 22. Juli fand im Stadtpark das diesjährige Sommerfest statt. Trotz der eher frischen Temperaturen ließ sich niemand die gute Laune verderben – und das Wichtigste: Das Wetter hielt, sodass gemeinsam im Freien gefeiert werden konnte.



Bei selbstgebackenen Kuchen und Torten, einer erfrischenden Bowle und anschließenden Bratwürsten frisch vom Grill verbrachten die Bewohnerinnen und Bewohner einen geselligen Nachmittag. Für die passende musikalische Unterhaltung sorgte Manfred, der mit seiner Musik zum Mitsingen, Schunkeln und Genießen einlud. Ein herzliches Dankeschön gilt Katharina Knauer für die Organisation des gelungenen Sommerfestes. Ebenso bedanken wir uns bei allen Helferinnen und Helfern – insbesondere bei Edeltraud und Gerd aus dem Haus – die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

BEITRÄGE AUS DEN ORTSGRUPPEN UND BEGEGNUNGSSTÄTTEN

Begegnungsstätte Schmiedefeld 3-jähriges Jubiläum

Unsere Begegnungsstätte in Schmiedefeld feierte ihr 3-jähriges Jubiläum! Zu diesem besonderen Anlass gab es selbstgebackenen Kuchen und eine Theateraufführung. Außerdem hat ein festes Mitglied der Gruppe ein wunderschönes Gedicht verfasst und vorgetragen, welches die gemeinsamen Erlebnisse, die Herzlichkeit und das Miteinander der vergangenen Jahre auf liebevolle Weise beschreibt.

*Die Zeit rennt, und man glaubt es kaum,
vor 3 Jahren erfüllte sich für uns ein Traum.
Einen Seniorentreff hatten wir uns vorgestellt und
wollten wir,
nur fehlten noch die Räumlichkeiten dafür.
Doch in der „Scherbekiste“ wurde man fündig,
und so wurde eine Begegnungsstätte gegründet.
Alle 14 Tage am Dienstag ist es soweit,
dann ist unsere Seniorenzeit.*

*Marita, Rosi und Birgit sind die guten Seelen hier
und sorgen für Kaffee, Kuchen, Tee und, wenn
wir wollen, auch für Bier.
Wir werden bedient und brauchen keinen Finger
zu rühren.
Wer's nicht glaubt, sollte es einmal ausprobieren.
Ob Vorträge, Spiele oder ein Besuch im Bad,
wir haben dabei immer sehr viel Spaß.
Die Grundschüler kommen auch mindestens
einmal im Jahr
und machen uns viel Freude mit einem Lied oder
Spiel – das ist doch klar.*

*Auch an unsere Gesundheit wird gedacht,
und so wird einmal im Monat mit Frau Pölath
Sport gemacht.*



*Bei Gesprächen, Unterhaltung und Diskussion
geht es oft hoch her,
so dass man manchmal denkt, man versteht sein
eigenes Wort nicht mehr.
Es ist uns ein Bedürfnis in diesen Tagen,
allen einmal „Danke“ zu sagen.*

*Allen, die sich so viel Mühe geben,
damit wir einen schönen Nachmittag erleben.
Also ein großes Dankeschön und Applaus,
haben sie doch alle auch ihre Aufgaben zu Haus.*

*Nur die Männer bleiben uns leider fern,
doch mit auf Busfahrt oder zum Adventskaffee
kommen sie gern.
Man könnte noch so manches nennen,
aber einmal müssen auch diese Zeilen enden.*

*In diesem Sinne sagen wir Dankeschön,
bis wir uns in zwei Wochen wiedersehen.*

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die diese Begegnungsstätte mit Leben füllen und diese schöne Gemeinschaft möglich machen!

Marita Bochert-Zimmermann, BGST Schmiedefeld



BEITRÄGE AUS DEN ORTSGRUPPEN UND BEGEGNUNGSSTÄTTEN

Ortsgruppe Goldlauter-Heidersbach

Ausflug nach Bad Kissingen

Am 24. Juni unternahm die Ortsgruppe Goldlauter-Heidersbach wieder einen gemeinsamen Tagesausflug. Ziel war der traditionsreiche bayerische Kurort Bad Kissingen, der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei hochsommerlichen Temperaturen herzlich empfing. Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt mit dem Kurbähnle. Dabei konnten die schönsten Sehenswürdigkeiten sowie die weitläufigen Parkanlagen der Kurstadt bequem erkundet werden.

Im Anschluss blieb ausreichend Zeit für einen individuellen Aufenthalt. Ob bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen, einem erfrischenden Eis oder einem gemütlichen Bummel durch die historische Altstadt – alle genossen die besondere Atmosphäre des Kurortes.

Mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck trat die Gruppe schließlich die Heimreise an. Trotz der sommerlichen Hitze waren sich alle einig: Der Ausflug war rundum gelungen und wird den Teilnehmenden noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Lore Störmer, OG 34-35



BEITRÄGE AUS DEN ORTSGRUPPEN UND BEGEGNUNGSSTÄTTEN

Ortsgruppe 25 Himmelreich

Ausflug zum Seerosenteich

Die Ortsgruppe Himmelreich unternahm gemeinsam mit ihren Gästen einen abwechslungsreichen Ausflug zum idyllisch gelegenen „Seerosenteich an der Winde“ bei Zillbach. Bei einem gemütlichen Spaziergang konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Natur genießen und die besondere Atmosphäre des malerischen Teiches auf sich wirken lassen.

Im Anschluss führte der Ausflug nach Wasungen, wo der Tag bei einem leckeren Eisbecher in geselliger Runde einen genussvollen Abschluss fand. Mit vielen schönen Eindrücken und guten Gesprächen kehrten alle gut gelaunt nach Hause zurück.

Antje Stegel, OG 25



BEITRÄGE AUS DEN ORTSGRUPPEN UND BEGEGNUNGSSTÄTTEN

Haus der Volkssolidarität Auenstr. 80

Pflanzaktion zum Mitmachtag

Anlässlich des bundesweiten Mitmachtages zum Jahrestag des Grundgesetzes am 23. Mai beteiligte sich der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. mit einer gemeinsamen Pflanzaktion am Haus der Volkssolidarität in der Auenstraße 80.

Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern wurde ein neuer Baum gepflanzt, Beete neu gestaltet und der Garten liebevoll verschönert. Im Mittelpunkt stand dabei nicht nur die Gestaltung des Außengeländes, sondern vor allem das gemeinsame Miteinander. Mit viel Engagement und Freude wurde gepflanzt, gegärtnert und sich ausgetauscht.



Bei einer Bratwurst vom Grill klang der gelungene Nachmittag in geselliger Runde aus. Die Aktion bot viele Gelegenheiten für Begegnungen und Gespräche und machte einmal mehr deutlich, wie wichtig gemeinschaftliches Engagement für ein lebendiges Miteinander ist.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, insbesondere Vorstandsmitglied Ina Leukefeld für die Initiative, Ingrid Hercht für die Auswahl der Pflanzen sowie unserem Haustechnik-Team für die tatkräftige Unterstützung und die Vorbereitung der Pflanzaktion.



Haus der Volkssolidarität, OG 30/31

Tanznachmittag

„Musik an - Sorgen aus“, unter diesem Motto fand im Mai ein fröhlicher Tanznachmittag statt. Nach der Begrüßung durch Renate Schmidt sorgte „Axel macht Musik“ mit Schlagern, Oldies und bekannten Mitsingliedern für beste Stimmung.



Bei Kaffee, Donauwelle und erfrischenden Getränken wurde gesungen, geschunkelt und getanzt. Besonders beeindruckte Herr Jerabeck, der mit 95 Jahren und als langjährigster Bewohner des Hauses noch immer mit großer Freude das Tanzbein schwingt. Der gelungene Nachmittag zeigte einmal mehr, wie wichtig Musik, Gemeinschaft und schöne gemeinsame Erlebnisse für das Wohlbefinden von uns allen sind.

BEITRÄGE AUS DEN ORTSGRUPPEN UND BEGEGNUNGSSTÄTTEN

Reisedienst der Volkssolidarität

Wanderung zum Bleßberg

Bewegung an der frischen Luft, herrliche Ausblicke und gute Gemeinschaft – all das stand beim Wandertag unseres Reisedienstes am 15. Juli im Mittelpunkt. Ziel der Wanderung war der 866,6 Meter hohe Bleßberg im Thüringer Wald.



Damit alle Wanderfreunde entsprechend ihrer Kondition teilnehmen konnten, wurden zwei unterschiedlich anspruchsvolle Strecken angeboten. Eine Gruppe startete in Friedenshöhe und bewältigte eine rund 7,9 Kilometer lange Wanderung bis zum Bleßberg. Die zweite Gruppe erkundete auf einer etwa vier Kilometer langen Tour den Bleßberg-Rundweg. Beide Routen boten wunderschöne Ausblicke und viele Gelegenheiten, die Natur gemeinsam zu genießen.



Am Ziel angekommen, stärkten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Anschließend nutzten viele die Gelegenheit, den Aussichtsturm auf dem Bleßberg zu besteigen und den beeindruckenden Blick über den Thüringer Wald schweifen zu lassen. Mit vielen schönen Eindrücken, anregenden Gesprächen und bester Stimmung trat die Gruppe am Nachmittag gemeinsam mit Schmidt Reisen die Heimreise an.

Ein herzlicher Dank gilt Elke Krell, die bereits zum zweiten Mal die Organisation und Leitung eines Wandertages übernommen hat. Ebenso danken wir Herrn Kirchner für die Begleitung einer Wandergruppe sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die mit ihrer guten Laune und Gemeinschaft diesen Tag zu einem rundum gelungenen Erlebnis gemacht haben. Die Vorfreude auf den nächsten gemeinsamen Wandertag ist bereits jetzt groß.

BEITRÄGE AUS DEN ORTSGRUPPEN UND BEGEGNUNGSSTÄTTEN

Reisedienst der Volkssolidarität

Fahrt ins Blaue nach Leipzig

Am 22. April starteten die Mitglieder des Vereins bei strahlendem Sonnenschein zu ihrer traditionellen „Fahrt ins Blaue“.

Das Ziel blieb bis zur Ankunft geheim und sorgte für eine gelungene Überraschung: Leipzig.

Nach der Anreise mit Schmidt Reisen stärkten sich die Teilnehmer bei einem gemeinsamen Mittagessen, bevor eine besondere Stadtentdeckung auf dem Programm stand.

Bei einer Bootsfahrt mit „Leipzig einmal anders“ erkundete die Gruppe die Wasserwege der Stadt.



Interessante Informationen zur Geschichte der Kanäle und der angrenzenden Bauwerke machten die Tour zu einem besonderen Erlebnis.

Auf der Heimreise wurde in Altenburg noch eine gemütliche Kaffeepause mit selbst gebackener Torte eingelegt. Gegen 20 Uhr kehrten alle wohlbehalten und mit vielen schönen Eindrücken nach Hause zurück.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitreisenden für den gelungenen Ausflug sowie Busfahrer Heiko von Schmidt Reisen, der die Gruppe sicher und zuverlässig ans Ziel und wieder nach Hause brachte.

Elke Krell, Reisedienst

OG Suhl Lautenberg/Linsenhof

Ausflug nach Bad Langensalza

Bei strahlendem Sonnenschein unternahm die Ortsgruppe Suhl Lautenberg/Linsenhof gemeinsam mit einigen Gästen einen Tagesausflug nach Bad Langensalza.

Bei einem Stadtrundgang und einer Rundfahrt mit dem Panoramabus erhielten die Teilnehmenden interessante Einblicke in die Geschichte der Rosenstadt. Ein besonderes Highlight war das Glockenspiel am barocken Rathaus.



Anschließend blieb Zeit, die Altstadt, den Rosengarten und die liebevoll angelegten Parks zu erkunden oder im Rosencafé einzukehren.

Bei Kaffee und Kuchen klang der gelungene Ausflug in geselliger Runde aus.

Mit vielen schönen Eindrücken trat die Gruppe die Heimreise an – ein Tag, der allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Gabriele Rieger, OG 17-18

INFORMATION

Regionalverband Südthüringen e.V.

Abschied in den Ruhestand

Zum 1. Juli 2026 verabschiedeten wir unseren langjährigen Mitarbeiter Ulf Ernst in den wohlverdienten Ruhestand. Seinen letzten Arbeitstag hatte er bereits am 2. Juni.

Über 20 Jahre war Ulf Ernst im Bereich Haustechnik tätig. Mit großem Engagement, handwerklichem Geschick, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft hat er unsere Einrichtungen und unsere Arbeit über viele Jahre hinweg geprägt. Für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und seinen wertvollen Einsatz bedanken wir uns herzlich.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm vor allem Gesundheit, Glück und viele schöne Momente. Möge er die gewonnene Zeit für all die Dinge nutzen können, die ihm Freude bereiten. Wir sagen Danke und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



Regionalverband Südthüringen e.V.

Herzlich willkommen im Team!



Seit dem 12. Mai 2026 verstärkt Herr Alexander Wohlmacher das Team der Haustechniker in unserer Geschäftsstelle in Suhl.

Im Februar 2026 hat er seine Ausbildung zum Oberflächenbeschichter erfolgreich abgeschlossen. Derzeit befindet sich Herr Wohlmacher in der Einarbeitungsphase und lernt nach und nach die verschiedenen Einrichtungen und Objekte der Volkssolidarität in Suhl sowie seine vielfältigen Aufgaben kennen.

Wir freuen uns, Herrn Wohlmacher in unserem Team begrüßen zu dürfen, wünschen ihm einen erfolgreichen Start, viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit und eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit.



INFORMATION

Regionalverband Südthüringen e.V. Freie Wohnungen in der Auenstraße 80

Sie wünschen sich ein Zuhause, in dem Sie selbstständig wohnen und gleichzeitig die Sicherheit und Geborgenheit einer Gemeinschaft genießen können?

Unsere Seniorenwohnanlage im Haus der Volkssolidarität in der Auenstraße 80 vereint selbstbestimmtes Wohnen mit einem unterstützenden Umfeld. Hier stehen attraktive 1- und 2-Raum-Wohnungen zur Verfügung, die auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt sind.

Die Wohnungen sind teilweise möbliert und verfügen teilweise über Badezimmer auch mit Dusche. Dank zweier modernisierter Fahrstühle sind alle Etagen bequem erreichbar.



Die ruhige Wohnatmosphäre sowie die direkt im Haus ansässige Sozialstation bieten Sicherheit und Unterstützung, wenn sie benötigt werden – und schaffen so beste Voraussetzungen für ein selbstständiges Leben im Alter.

Ein Highlight unserer Anlage ist die Begegnungsstätte, die mit ihren regelmäßigen Veranstaltungen und Freizeitangeboten zahlreiche Möglichkeiten für soziale Interaktionen bietet. Hier können Sie neue Freundschaften schließen und an abwechslungsreichen Aktivitäten teilnehmen. Diese Gemeinschaftsorientierung macht das Leben bei uns besonders lebenswert.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Anlage bei einem persönlichen Besichtigungstermin kennenzulernen und sich selbst ein Bild von den Vorteilen zu machen, die wir Ihnen bieten. Wir freuen uns darauf, Ihnen Ihr neues, sicheres Zuhause zu zeigen!

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter
René Hanf Immobilienverwaltung
Tel.: 03681 / 453 78 41



VERANSTALTUNGSPLAN

Veranstaltungen für das 2. Halbjahr 2026

in der **Begegnungsstätte Am Himmelreich 2a, Suhl**, ab 14 Uhr

Datum	Veranstaltung
Dienstag, 07.07.2026	Kaffee- und Spielenachmittag
Dienstag, 21.07.2026	Sommerfest mit Grillnachmittag sowie live Musik mit Wintersteiner Svend Walter
Dienstag, 04.08.2026	Kaffee- und Spielenachmittag
Dienstag, 18.08.2026	Vortrag durch Klaus Kühner: 1 Stunde Suhl - in Bildern von früher, gestern und heute (Suhler Markt, Malzhaus, Steinweg, Wohngebiet Ilmenauer Straße)
Dienstag, 01.09.2026	Kaffee- und Spielenachmittag
Dienstag, 15.09.2026	Handy / Tablet Schulung - Ihre Fragen rund ums Smartphone oder Tablet
Dienstag, 06.10.2026	Kaffee- und Spielenachmittag
Dienstag, 20.10.2026	Kinonachmittag (Filmvorschläge gerne einreichen)
Dienstag, 03.11.2026	Kaffee- und Spielenachmittag
Dienstag, 17.11.2026	Wir basteln schöne Weihnachts-Gestecke
Dienstag, 01.12.2026	Kaffee- und Spielenachmittag
Dienstag, 15.12.2026	Gemütliche Stunden mit Weihnachtsmusik und Plätzchen

Änderung ab 2027: Alle Veranstaltungen finden künftig jeden zweiten Montag statt. (Planung folgt)

- Orthopädie-Technik
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Homecare
- Online-Shop

Puschkinstraße 4, 98527 Suhl
Telefon 03681 7996-0



Mit Maß und Gefühl



*Mein Geheimmrezept.
Mein sicheres Zuhause.*

mein
Hausnotruf
PLUS

- + Trinkerinnerung
- + Messung der Luftqualität
- + Sturzerkennung
- + Sprachbefehl

mein-hausnotruf.com
03681 - 79 60 13

*kostenlos aus allen Netzen, Mo-Fr 9 - 17Uhr

MeinHausnotruf
Ahornstraße 40 | 09112Chemnitz

eine Marke der
VOLKSSOLIDARITÄT